

EINGEGANGEN
30. Juni 2021
Bayerischer Bezirkstag
- Geschäftsstelle -

Soziales · Gesundheit · Bildung · Kultur · Heimat · Umwelt

Der Bezirkstagspräsident

Prinzregentenstraße 14
Postanschrift:
Bezirk Oberbayern
80535 München
Telefon: +49 89 2198-22100
Fax: +49 89 2198-05 22100
<http://www.bezirk-oberbayern.de>

Bayerischer Bezirkstag
Präsident des Bayerischen Bezirkstags
Herrn Franz Löffler
Ridlerstraße 75
80339 München

München, 21.06.2021

**Ergänzung zum Eckpunktepapier des Bayerischen Bezirkstags zur
Bundestagswahl 2021**

Sehr geehrter Herr Präsident, *Lieber Herr Präsident,*

im Zuge der Bewältigung der Corona-Pandemie wurde mit einer zwingenden Deutlichkeit der bereits vor Corona bestehende Mangel und Fach- und Hilfskräften nicht nur im medizinischen oder pflegerischen Sektor, sondern auch in den Einrichtungen der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe aufgezeigt.

Prof. Dr. Klaus Schellberg verwies schon im Jahr 2019 in einem Vortrag - im Rahmen der Consozial -, der Fachmesse für den Sozialmarkt, auf den sich abzeichnenden dramatischen Fachkräftemangel hin. So wird in den kommenden Jahren ein erheblicher Anteil der Beschäftigten in der Eingliederungshilfe (vgl. Abbildungen) altersbedingt ausscheiden.

Trotz der deutlichen Bemühungen des Freistaats Bayern in den letzten Jahren, die Ausbildungskapazitäten für Soziale Berufe auszubauen, neue Ausbildungswege zu entwickeln (z.B. OptiPrax), Schulgelder abzuschaffen und Ausbildungszeiten zu verkürzen, reichen diese Bemühungen bei weitem nicht aus, um die aktuellen Lücken, geschweige den künftigen Personalbedarf der Einrichtungen zu decken.

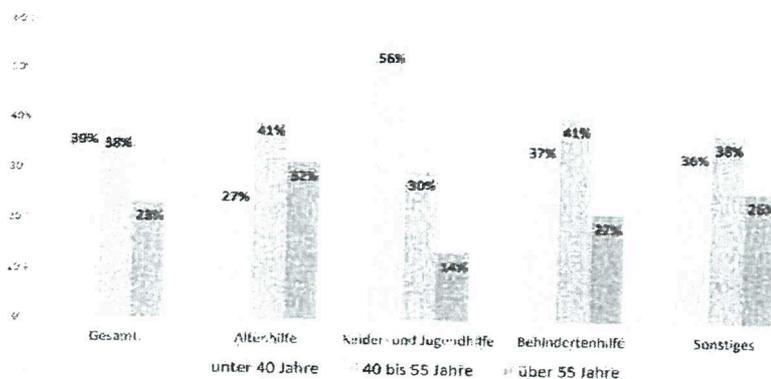
Aktuell stehen in der Bundespolitik und der breiten Öffentlichkeit der Personalmangel im Bereich der Pflege im Focus. Hier wurden bereits zahlreiche Initiativen und Ideen zur Gewinnung von Fachkräften entwickelt und auf dem Weg gebracht.

- ➔ Finanzierung einer Image-Kampagne „Berufe in der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe“
- ➔ Förderprogramm aus Bundesmitteln zur Finanzierung von Ausbildungs- und Praktikumsstellen in Einrichtungen und Diensten der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe
- ➔ Mittel des Bundes und der Agentur für Arbeit für gezielte Umschulungs- und Weiterqualifizierungsmaßnahmen für Berufe im Bereich der Eingliederungs- und Wohnungslosenhilfe
- ➔ Einführung eines einjährigen verpflichtenden Sozialdiensts (orientiert am Zivildienst)
- ➔ Prüfung neuer Gesetzesvorhaben (vgl. Anspruch auf Ganztagsbetreuung / Ganztagsförderungsgesetz) hinsichtlich der Auswirkungen auf den Fachkräftemarkt.

Mit freundlichen Grüßen

Dein
Josef
Josef Mederer

Ein Viertel der Beschäftigten über 55 Jahre



Quelle: Eigene Berechnung

Fachkraftmangel

- Ein Viertel der Beschäftigten wird aufgrund Rente oder Befristung in den kommenden fünf Jahren den Arbeitgeber verlassen.
- Arbeitgeber benötigen im Schnitt drei Monate, um offene Stellen zu besetzen, in der ambulanten Altenhilfe sogar über fünf Monate.
- Bei etwa einem Drittel der Einrichtungen waren zum Erhebungszeitpunkt zwei oder mehr Stellen unbesetzt.
- Mit knapp sechs Bewerbungen pro Stelle ist die Auswahl für die Einrichtungen meist begrenzt. Altenheime und Kindertagesstätten erhielten im Schnitt sogar weniger als drei Bewerbungen pro ausgeschriebene Stelle

Quelle: Eigene Berechnung

Ähnliche Initiativen des Bundes bedarf es auch im Bereich der Eingliederungshilfe. Daher möchten sich die Bezirke mit folgenden und wohlgemerkt nicht abschließenden Ideen in die Diskussion auf Bundesebene konstruktiv einbringen, damit die Bezirke auch weiterhin, mit den Einrichtungen vor Ort, ihrem Versorgungsauftrag gerecht werden können.